

»Qualität im Ganzttag« verlängert

Mohn-Stiftung unterstützt Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen

Verl/Halle (WB). Ganztagschulen und ihre Bildungspartner in Verl, Halle und Versmold arbeiten mit der Bezirksregierung, dem Kreissportbund Gütersloh und der Reinhard-Mohn-Stiftung an der systematischen Verbesserung ihrer Angebote im Ganzttag.

Mit der neuen Projektlaufzeit ab Januar 2019 stoßen die Kommunen Halle und Verl als neue Projektpartner hinzu. Die in der ersten Projektphase in Versmold gewonnenen Erfahrungen werden allen Projektpartnern in den drei Standorten zur Verfügung gestellt. Bereits Ende des Jahres 2018 haben in Versmold, Verl und Halle Workshops stattgefunden, in denen die beteiligten Schulen, Vereine und die Schulträger ihre Ziele und die Projektumsetzung geplant haben.

»Wir haben bereits in den Kommunen eine entwicklungsreiche zweite Projektlaufzeit mit klaren Zielen und Maßnahmen geplant. Spannend wird es sein zu erleben, wie das Lernen voneinander bei der Umsetzung der Maßnahmen erfolgen wird«, sagt Anika Krumhöfner, Koordinatorin des Projektes beim Kreissportbund.

Auch in den vergangenen Jahren sei der Ausbau der Ganztagschulen in NRW und in Ostwestfalen weiter vorangeschritten. Ein Ganztagsangebot können die Schulen dann anbieten, wenn sie mit Vereinen und weiteren Bildungspartnern aus ihrem Umfeld zusammenarbeiten. Das hat das Land aufgegriffen und die Bedeutung der Kooperation von Schulen mit den Sportvereinen betont.

Die Grundlage für ein qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot ist, dass die pädagogische Arbeit am Vormittag und Nachmittag abgestimmt erfolgt. Hier setzt das Projekt »Qualität im Ganzttag« an. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Qualität der Angebote und die Zu-



Hans Feuß, Vorsitzender des Kreissportbundes Gütersloh, Rüdiger Bockhorst, Senior Projektmanager der Reinhard-Mohn-Stiftung, und Frank Spannuth, Sportdezernent bei der Bezirksregierung Detmold

(von links), freuen sich über die Verlängerung des Projekts »Qualität im Ganzttag« bis 2022. Es geht darum, dass Vereine und Schulen eng zusammen arbeiten.

sammenarbeit im Ganzttag zu verbessern, um allen Kindern und Jugendlichen ein gutes Aufwachsen sowie gerechte Teilhabechancen zu ermöglichen.

»Ein qualitativ hochwertiger und funktionierender Ganztagschulbetrieb kann von den Schulen nur dann geleistet werden, wenn sie Kooperationen mit außerschulischen Bildungsanbietern schließen«, sagt Frank Spannuth, Sportdezernent bei der Bezirksregierung Detmold. Die Be-

zirksregierung beteiligt sich, »weil wir die Qualität der Angebote im Auge behalten müssen«.

Von 2014 bis 2018 wurde das Projekt in Versmold erprobt. »In einer Befragung der Teilnehmer wurde deutlich, dass die Kommunikation zwischen den Lehrkräften und dem Fachpersonal für die Nachmittagsbetreuung an einigen Stellen noch stark holpert. Die Herausforderung der Verzahnung durch bessere Kommunikation tauchte im Projektverlauf immer

wieder auf und ist ein zentraler Punkt der Zusammenarbeit!«, berichtet Anika Krumhöfner.

Zudem haben die Kooperationspartner gelernt, wie die Ziele gemeinsam erarbeitet, umgesetzt und überprüft werden können, damit sie im Schulalltag bei den Schülern ankommen. Dabei ist deutlich geworden, wie wichtig die Kommune als Träger des Ganztags ist und ihre Aufgabe, die Ziele der Zusammenarbeit der Bildungspartner mit festzulegen.

Hierfür müssen verlässliche Kommunikationsstrukturen innerhalb der Schulen, der Kommune und mit den Bildungspartnern geschaffen werden. Genau dabei unterstützt das Projekt »Qualität im Ganzttag« auch in den kommenden Jahren. Zum Beispiel werden Vereins- und Schulwerkstätten organisiert, in denen die Schulen und Vereine ihre Themen gemeinsam bearbeiten, um die Zusammenarbeit und die Angebote zu verbessern.

Heimische Schulen machen bei »Qualität im Ganztag« mit

■ **Kreis Gütersloh (HK).** Ganztagschulen und ihre Bildungspartner in Halle, Versmold und Verl arbeiten mit der Bezirksregierung, dem Kreissportbund Gütersloh und der Reinhard-Mohn-Stiftung an der systematischen Verbesserung ihrer gemeinsamen Angebote im Ganztag.

Mit der neuen Projektlaufzeit ab Januar stoßen die Kommunen Halle und Verl als neue Projektpartner hinzu. Die in der ersten Projektphase in Versmold gewonnenen Erfahrungen werden allen Projektpartnern in den drei Standorten zur Verfügung gestellt. Bereits Ende des Jahres 2018 haben in Versmold, Halle und Verl Workshops stattgefunden, in denen die beteiligten Schulen, Vereine und die Schulträger ihre Ziele und die Projektumsetzung geplant ha-

ben. „Wir haben bereits in den Kommunen eine entwicklungsreiche zweite Projektlaufzeit mit klaren Zielen und Maßnahmen geplant. Spannend wird es sein zu erleben, wie das Lernen voneinander bei der

Umsetzung der Maßnahmen erfolgen wird“, sagt Anika Krumhöfner, Koordinatorin des Projektes beim Kreissportbund. Ein Ganztagsangebot können die Schulen dann anbieten, wenn sie mit Vereinen

und weiteren Bildungspartnern aus ihrem Umfeld zusammenarbeiten. Dies hat das Land aufgegriffen und die Bedeutung der Kooperation von Schulen mit den Sportvereinen betont.

„Ein qualitativ hochwertiger und funktionierender Ganztagschulbetrieb kann von den Schulen nur dann geleistet werden, wenn sie Kooperationen mit außerschulischen Bildungsanbietern schließen“, sagt Frank Spannuth, Sportdezernent bei der Bezirksregierung Detmold. Die Bezirksregierung beteiligt sich an dem Projekt, „weil wir bei dieser Entwicklung die Qualität der Angebote im Auge behalten müssen“. Weitere Informationen zu »Qualität im Ganztag« gibt es unter www.reinhard-mohn-stiftung.de/projekt/qualitaet-im-ganztag/.



Qualität im Ganztag: Dafür wollen Hans Feuß, Rüdiger Bockhorst und Frank Spannuth (von links) weiterhin sorgen. FOTO: KREISSPORTBUND